



# V-ERKANNTES ERITREA ERFOLGE UND DEFIZITE

## Vortrag von Hans-Ulrich Stauffer

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19.30

BelleVue – Ort für Fotografie  
Breisacherstrasse 50 (im Hinterhof)  
4057 Basel

Eine Veranstaltung des Afrika-Komitees, Basel

### Eritrea heute

Ein Vierteljahrhundert nach der Unabhängigkeit scheint Eritrea ein isoliertes und hoffnungsloses Land zu sein. Zehntausende junge Menschen haben das Land verlassen. Der Regierung werden Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen, periodisch kommt es zu Scharmützeln mit Äthiopien. Dies prägt unser Bild von Eritrea. Doch ist dieses Bild auch richtig?

Mehrfach war Hans-Ulrich Stauffer in den letzten Jahren in Eritrea. Soeben ist er von einer neuen Reise zurück, die ihn ins Bergbaugebiet von Bisha führte. Über hundert Gespräche hat er geführt, Hintergründe recherchiert.

In seinem Vortrag geht er auf nicht nur auf die Defizite in der Politik und im Wirtschaftsleben, sondern auch auf die wechselvolle Geschichte des Landes und die sichtbaren Fortschritte im Aufbau ein. Die letzten Jahre von »no war – no peace« haben in vielen Bereichen zu einer Stagnation geführt. Doch gleichzeitig hat sich der Rohstoffabbau zu einem Entwicklungstreiber entwickelt. Welches sind die Schwierigkeiten, welches die Chancen?

Hans-Ulrich Stauffer, 1951, Gründungsmitglied des Afrika-Komitees, Autor des Buches „Eritrea – der zweite Blick“ (2017, Rotpunkt-Verlag)